

# Speerwurf



## Allgemeine Aufgaben:

- ◆ Vorbereitung auf den Einsatz (z.B. Kenne ich noch alle Regeln?)
- ◆ intensive Beschäftigung mit den Bestimmungen zu Unfallverhütung und Sicherheit
- ◆ rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn am Wettkampfort (z.B. 60 Minuten)
- ◆ Teilnahme an den Besprechungen mit der Einsatzleitung und den Schiedsrichtern
- ◆ Besichtigung der Anlage und Überprüfung der Vollständigkeit der Geräte
  - ◆ Sind alle Markierungen vorhanden?
- ◆ ggf. Unterstützung beim Herrichten bzw. Umbau der Anlage
- ◆ Ist der Arbeitsplatz der Protokollführung sinnvoll und sicher angeordnet?
- ◆ Besprechung mit den übrigen Mitarbeitern des jeweiligen Kampfgerichtes,
  - ◆ Zuweisung ihrer Positionen an der Wettkampfanlage und Einweisung in ihre Aufgaben (Handys aus), Hinweise zu Unfallverhütung und Sicherheit
- ◆ Organisation und Überwachung der Probeversuche;
  - ◆ Beenden der Probeversuche, Sperren und Herrichten der Anlage
- ◆ Erklärung des Ablaufs beim Verlassen der Wettkampfstätte durch die Teilnehmer (z.B. Abmeldung zu einem anderen Wettkampf usw.)
- ◆ pünktlicher Beginn des Wettkampfes (laut Zeitplan)
- ◆ Aufruf der Wettkämpfer (mündlich oder durch eine Anzeigetafel)
- ◆ Freigabe der Anlage: halbhohes Heben der weißen Fahne als Beginn der Versuchszeit
- ◆ Beobachtung der Versuchsdurchführung
- ◆ Beurteilung der Gültigkeit des Versuchs und Bekanntgabe der Wertung:
  - ◆ **GÜLTIG:** Heben der **weißen** Fahne / **UNGÜLTIG:** Heben der **roten** Fahne
- ◆ Nach jedem Versuch: Sperrung und Herrichtung der Anlage und erst danach deren Freigabe für den nächsten Versuch.
- ◆ Überwachung der Einträge auf der Wettkampfliste
- ◆ Für jeden Wettkämpfer ist die beste Leistung und der Platz zusammen mit dem Protokollführer festzustellen.
- ◆ Die Wettkampfliste dem Schiedsrichter vorlegen und unterschreiben lassen.
  - ◆ Dann die Wettkampfliste ins Wettkampf-Büro bringen lassen.
- ◆ Wenn auf der Anlage kein Wettkampf mehr durchzuführen ist, Anlage abbauen und die Geräte ins Materiallager transportieren.
- ◆ Teilnahme an einer ggf. angesetzten Abschlussbesprechung

## Besonderheiten beim Speerwurf:

- ◆ Probeversuche nur unter der Aufsicht des Kampfgerichtes!
- ◆ Aufenthalt der Wettkämpfer auf keinen Fall unmittelbar am Anlauf und am Sektor!
- ◆ Mit der Gerätekontrolle die Markierungen der Wettkampfspeere absprechen
- ◆ Hilfsmittel: An den Händen ist eine Substanz zur Verbesserung der Griffsicherheit erlaubt.
  - ◆ Das Tragen eines so genannten Gewichthebergürtels ist zugelassen.
  - ◆ Außerhalb des Anlaufs sind maximal zwei Anlaufkontrollmarken möglich.
- ◆ Beginn des Anlaufens aus einer ruhigen Ausgangsstellung
- ◆ Beobachtung der regelgerechten Durchführung des Versuchs
- ◆ Eventuell weiterer Obmann im Sektor zur Beurteilung der Landungen der Speere
- ◆ Wurde der Abwurfraum den Regeln entsprechend nach hinten verlassen?
- ◆ Die Speere dürfen nur zurückgetragen werden (**nicht** zurückwerfen oder zurückrollen)
- ◆ **Tipp:** Die Wurfweiten sind unmissverständlich (aus zwei wird zwei) anzusagen.
  - ◆ Beispiel: 52,32 m wird wiederholt als „fünf zwei Komma drei zwei Meter“.

## Ausstattung:

- ◆ aktueller Zeitplan
- ◆ weiße und rote Fahne
- ◆ Messband und Stahlstift für die Markierung des Nullpunktes
- ◆ Magnesia – Tücher – Besen – Fußabtreter - Klebeband in verschiedenen Farben